



Es gilt das gesprochene Wort!

Sperrfrist: 18. Oktober 2010, 10:30 Uhr

Statement

der
Bayerischen Staatssekretärin
für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie

Katja Hessel

anlässlich
der Pressekonferenz
zur AlpenTourismusAkademie

am 18. Oktober 2010
in München

Gliederung

I. Die AlpenTourismusAkademie	2
II. Tourismusbilanz	4

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,
(Alfons Zeller, Vorsitzender des TV Allgäu/Bayerisch-Schwaben)

sehr geehrte Frau Lichtenauer,
(Geschäftsführerin des TV München-Oberbayern)

sehr geehrter Herr Joachim,
(Geschäftsführer des TV Allgäu/Bayerisch-Schwaben)

sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Medien!

Auch ich begrüße Sie sehr herzlich zur Auftakt-
pressekonferenz der **AlpenTourismusAkade-
mie**. Mit der Abkürzung *ATA* hat man bisher vor
allem ein Scheuerpulver verbunden.

Künftig steht sie auch für eine innovative touristi-
sche Weiterbildungseinrichtung in Südbayern.

Das Thema **Bildung und Weiterbildung** steht
auf der Agenda der Bayerischen Staatsregierung
ganz oben. Wir haben es deshalb vor fast genau
2 Jahren fest im Koalitionsvertrag verankert.
Bildung und Weiterbildung sind auch **wichtiger
Bestandteil** im neuen **Tourismuspolitischen
Konzept** der Staatsregierung, das Wirtschaftsmini-
ster Martin Zeil und ich morgen im Kabinett prä-
sentieren werden.

Qualifizierung und Professionalisierung sind dabei zentrale Voraussetzungen für Qualität und Wettbewerbsfähigkeit der **bayerischen Leitökonomie Tourismus** mit ihren rund **560.000 Beschäftigten** im Freistaat.

I. Die AlpenTourismusAkademie

Papier ist geduldig – der Wettbewerb im Tourismus ist es nicht und unsere Gäste sind es erst recht nicht. Deshalb lassen wir unseren Worten Taten folgen und unterstützen sinnvolle touristische Weiterbildungsmaßnahmen, wo immer es geht. Besonders natürlich, wenn so **überzeugende Ideen** von unseren Touristikern entwickelt werden, wie jetzt bei der AlpenTourismusAkademie. Die Idee geht zurück auf **die beiden südbayerischen Tourismusverbände München-Oberbayern und Allgäu/Bayerisch-Schwaben**.

Diese **überregionale Kooperation** hat **Vorbildcharakter** auch für andere Regionen. Kirchturmdenken gehört im Tourismus ein für alle Mal in die Mottenkiste, wenn wir unseren Wettbewerbern ernsthaft die Stirn bieten wollen.

Die Akademie ist **kein physisches Gebäude**, das z.B. in Garmisch-Partenkirchen oder Kempten steht. Sie ist ein **virtuelles Dach für alle touristischen Weiterbildungsmaßnahmen** in Südbayern. Damit steht sie nicht in Konkurrenz zu bestehenden und künftigen Weiterbildungseinrichtungen, sondern bündelt sie im Interesse der potenziellen Nutzer.

Die Vertreterinnen und Vertreter der beiden Tourismusverbände werden Ihnen im Anschluss das Konzept der ATA detailliert präsentieren und erläutern. Die Investitionen für die **Startphase bis 2012** werden sich auf rund **650.000 Euro** belaufen.

Das **Bayerische Wirtschaftsministerium** leistet hierfür eine **Anschubfinanzierung** von fast **60 Prozent**:

- **180.000 Euro** steuern wir aus **Landesmitteln** bei,
- etwas mehr als **200.000 Euro** aus **EU-Mitteln** für Bayern, nämlich aus dem EFRE-Topf „*Regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung*“ (RWB).

Im Zeitraum **2007 bis 2013** stehen bayernweit für innovative Maßnahmen im Tourismus **EU-Mittel** in Höhe von **4 Mio. Euro** zur Verfügung, davon jeweils **0,5 Mio. Euro für Oberbayern und Schwaben**. Die AlpenTourismusAkademie ist damit eines der wichtigsten Projekte, die wir aus diesem Topf bedienen.

Ich bin überzeugt: Mit ihrem vielseitigen Angebot wird die Akademie die **touristische Qualität und Schlagkraft** der Regionen zwischen Königssee und Bodensee **stärken**. Denn eine hohe Qualität im Tourismusangebot wird sich **spürbar positiv** auf die **Zufriedenheit der Gäste** und damit auf die **Tourismusbilanz** auswirken.

II. Tourismusbilanz

Unser Ziel ist, dass wir im Bayerntourismus auch in den nächsten Jahren so erfolgreich sind, wie bislang in diesem Jahr:

In den ersten 8 Monaten konnten wir mit rund 19 Millionen Ankünften ein **Plus von 6,8 %** erzielen.

Auch die Übernachtungen haben in diesem Zeitraum stark angezogen mit einem **Zuwachs von 3,5 %** auf über 53 Millionen.

Ich rechne daher fest damit, dass wir **2010** nach nur einem Jahr Pause wieder einen **neuen Gästerekord** erzielen werden.

Dazu tragen unsere touristisch wichtigsten Regierungsbezirke den Löwenanteil bei: In **Oberbayern** gab es bislang in diesem Jahr einen nahezu rekordverdächtigen **Gästezuwachs von über 10 %**; Die **Schwaben** konnten – obwohl sie schon im Krisenjahr 2009 außer der Reihe zugelegt hatten – nochmals fast **4 % mehr Gäste** willkommen heißen.

Der bayerische Alpen- und Voralpenraum ist nicht nur die wichtigste Freizeitdestination im Freistaat. Er ist auch weltweit einer **der Imageträger für Bayern**. Ich erlebe das immer wieder während meiner Auslandsreisen wie zuletzt bei der Bayerischen Woche auf der Expo in Shanghai. Mit der AlpenTourismusAkademie verbessern wir das Angebot in Oberbayern und Allgäu/Bayerisch-

Schwaben – und polieren so das **Image für ganz Bayern weiter auf.**

Mit der neuen Einrichtung fördern wir dieses Mal keine Investition in Beton, sondern wir unterstützen Menschen und Köpfe. Ich möchte **allen Beteiligten für Ihr Engagement** beim Aufbau der ATA **danken** und wünsche der Akademie einen **guten Start und eine erfolgreiche Zukunft.**